

obwohl er in mancher Beziehung von allen *Speonesiotes*-Arten abweicht, so daß für ihn eine eigene Untergattung (*Albanella* m.) aufgestellt wurde.

Zoogeographisch höchst interessant und überraschend ist das Auftreten einer *Trechus dalmatinus*-Rasse in Nordalbanien, die sich infolge der reifartigen Behaarung der Flügeldecken an die hauptsächlich in Mitteldalmatien vorkommenden Verwandten des echten *dalmatinus* anlehnt, während weiter südlich, von Ragusa und Trebinje angefangen bis südlich der Bocche di Cattaro (Njeguš), die *dalmatinus suturalis*-Verwandten mit kahlen glänzenden Flügeldecken eingeschoben sind.

Trechus (*Neotrechus*) *Lonae* sp. n.

Eine durch die breiten, kurz elliptischen Flügeldecken höchst charakteristische Art, die in ihrer Körperform vielleicht noch am ehesten an den mit Augen versehenen *Trechus biokovensis* Holdh. erinnert, jedoch noch stärker gerundete und gewölbtere Flügeldecken als dieser besitzt.

Kahl, glänzend, rotbraun. Der Kopf länglich, schmaler als der Halsschild, mit vollständigen, auch hinten sehr scharf eingeschnittenen Stirnfurchen und flach gewölbten Schläfen. Außer den beiden kräftigen Supraorbitalborsten besitzt der Kopf im hinteren Teile der Schläfen noch einige wenige, zerstreute, mäßig lange Borstenhärchen. Augenrudimente un- deutlich.

Die Fühler etwa bis zur Mitte der Flügeldecken reichend, das zweite Glied etwa so lang als das erste, das dritte viel länger als das zweite, aber kaum länger als das vierte, die beiden vorletzten Glieder etwa dreimal so lang als breit.

Der Halsschild herzförmig, etwas breiter als lang, im vorderen Drittel am breitesten, von da an sowohl gegen die schwach lappenförmig vortretenden Vorderecken als auch gegen die spitzen, ziemlich scharf abgesetzten Hinterecken in deutlicher Rundung verengt. Der Seitenrand des Halsschildes ziemlich breit abgesetzt, die Basis innerhalb der spitz nach außen gerichteten Hinterecken gerade abgestutzt. Die